

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

367 (9.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Kurier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen, Preis des Abonnements, etc.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten, Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Exemplare, gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen, In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 367

Karlsruhe, Freitag den 9. August 1907.

Telephon-Nr. 86

23. Jahrgang

Badische Chronik

Mannheim, 9. Aug. Die in den 40er Jahren lebende Wirtin eines hiesigen Weinrestaurants sprang heute früh in den Rhein. Die Lebensmüde konnte jedoch noch rechtzeitig durch drei Schiffer an Land gebracht werden. Sie wurde in völlig erschöpftem Zustande ins Allgem. Krankenhaus gebracht. Ueber die Beweggründe der Tat verläutelt bis jetzt nichts Näheres.

Heidelberg, 9. Aug. Von Frau Geheimrathin Frau Klauß hier wurde dem Stadtrat im Namen der Hinterbliebenen des verstorbenen Badischen Geheimen Rats Professor Dr. Auno Fischer mitgeteilt, daß dieser für die Stadt ein Belegat von 10000 M. bestimmt habe, wovon ihr 5000 M. zur freien Verfügung überlassen bleiben sollen, während der Rest, wie folgt, verteilt werden soll: an die hiesigen Armen 1000 M., an die Frauenvereine Heidelberg 1000 M., an das Diakonissenhaus 500 M., an den Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose hier 500 M., an den Frauen-Erwerbsverein 500 M., an den Verein Mädchenhilfe 500 M. Der Stadtrat hat die Annahme dieses Belegats mit dem Ausdruck des warmsten Dankes beschlossen.

Heidelberg, 9. Aug. Gestern nachmittag kürzte oberhalb der neuen Brücke ein 5 Jahre altes Mädchen in den Neckar, konnte aber durch einen zwölfjährigen Knaben noch rechtzeitig dem nassen Element entziffen werden.

K. Weinheim, 9. Aug. Ein Postkaren wurde gestern abend im Bahnhof der Main-Neckar-Bahn von dem um 10.01 Uhr ankommenden Schnellzuge getrümmert. Man hätte den Karren noch schnell vor dem Zuge über das Gleis bringen wollen, was aber mißlang. Das begleitende Personal konnte noch rechtzeitig wegspringen. Der Inhalt des Karrens lag ringsum gestreut. Der Zug erlitt infolge der Einschlagung der Postkutsche einige Verspätung.

Laubach, 9. Aug. Auch in diesem Jahre zeigt sich in unserm stetig aufblühenden Städtchen eine äußerst rege Bautätigkeit. Außer einer größeren Anzahl von Neubauten im Bahnhofsviertel ist es besonders ein von der Großh. Eisenbahnverwaltung erbautes mächtiges Gebäude von 60 Meter Länge. Dasselbe ist bereits im Rohbau vollendet und steht an der Stelle des alten Bahnhofs. Es ist zunächst als Dienstgebäude für die Großh. Eisenbahn-Inspktion bestimmt. Die noch übrigen Räume finden zweckentsprechende Verwendung. Der prächtige Bau soll bis 1. November l. J. seiner Bestimmung übergeben werden.

Bruchsal, 8. Aug. Wie die 'Bruchsal. Ztg.' erzählt, hat sich gestern in einem benachbarten Orte ein 13jähriger Knabe erschängt.

Karlsruhe, 9. Aug. Im Hofe eines Hauses der Seeburgstraße stürzte gestern nachmittag ein 11 Jahre alter Knabe namens Veilberg einen kleinen Strohhalm an. Das Feuer griff alsbald auf den nahen Schuppen des Schreinermeisters L. Wehofer über und legte ihn in Asche. Ein Nachbarhaus wurde etwas beschädigt. Der Schaden wird auf etwa 400 M. berechnet. Gestern vormittag scheuten auf der Duracherstraße die beiden Pferde eines Wagens der Dampfstraßenbahn, als der Kutscher im Begriff war, die Zugstricke anzulegen. Er wurde durch den Stoß des offenbar im Fliegen gepieinigten Pferdes zu Boden geworfen. Die Tiere rannten dann durch die Tunnelstraße und warfen auf derselben zwei Gaslaternenständer um.

Karlsruhe, 9. Aug. Das am Sonntag vom hiesigen Kurverein veranstaltete Trachten- und Spinnfest nahm, begünstigt durch das herrliche Wetter, einen schönen, in allen Teilen gelungenen Verlauf und zog viele Fremde zu unserem idyllisch gelegenen Kurort. Die aktive Beteiligung an dem Trachten- und Spinnfest war eine sehr große und hat daher der Festzug ein prächtiges Bild. Auf dem Festplatz hielt Herr Oberamtmann Borch eine längere Ansprache, in der er betonte, daß das Fest nicht allein für das Annehmen der Zuschauer bestimmt sei, sondern hauptsächlich zur Erhaltung und Debung der einheimischen Volkstrachten beitragen solle. Auf dem Festplatz begann nun das Konkurrenzspinnen. Von den Gruppen erhielten Preise: I. Trachten: 1. Spinnstube Weidens (Marzgräber Tracht); 2. a. Gruppe Bach (Schwarzwälder Tracht); b. Gruppe Gerzbach (Marzgräber Tracht); c. Gruppe Herren-

schwand (Schwarzw. Tracht); 3. Hochzeitszug (Hohen); 4. Gruppe Großherrenschwand (Hohen); 5. eine Anzahl Schwarzwäldern in verschiedenen Gruppen von Todtmoos und Umgebung. II. Spinnen: 1. Gruppe Weidens; 2. a. Luise Tröschler, Lindau, b. Anna Tröschler, Lindau, c. Theresie Frommherz, Lindau; 3. Frauen von Todtmoos: Frau Wasmser (84 Jahre alt), Frau Karl Kiefer, Frau K. Maier; 4. Walburga Götte, Vorder-Todtmoos; 5. Elise Wunderle, Bernau-Hof; 6. Theresia Matt, Oberbach. III. Hausindustrie: 1. Holzarbeiter Gustav Tröschler, Todtmoos, Gottl. Wasmser, Todtmoos-Strich, Ida Schmidt, Todtmoos-Strich, Marie Hug, Vorder-Todtmoos, Gebrüder Schwab, Mütte; 2. Bürtlenmacherinnen von Herrenschwand. Der altväterliche 'Sammelstanz' kam auch wieder zu Ehren und beteiligten sich daran alle Stände, wodurch er einen um so gelingeneren Verlauf nahm. Eine bekannte Sängerin aus Frankfurt brachte einige italienische Lieder zum Vortrag und erntete damit reichen Beifall. Die Festmusik (Musikkapelle Wehr) bot ebenfalls Vorzügliches und trug so viel zum schönen Verlauf des Festes bei.

Sparlaffen-Berichte

O. Forstheim, 8. Aug. Die Einlagen bei der städtischen Sparkasse betragen im Monat Juli 1907 560 712.30 M., die Rückzahlungen 592 409.15 M.

Waldkirch, 8. Aug. Das Reinerlösnis der hiesigen Sparkasse hat sich im Jahre 1906 um 18 575.25 M. auf 363 534.46 M. erhöht. Die Zahl der Einleger ist von 4826 auf 4965 gestiegen.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 9. August.

Kindermilch im Sommer. Inbezug auf eine Notiz in unserm Blatte vom 8. d. Mts. 'Kindermilch im Hochsommer' sei auch auf die Wichtigkeit aufmerksam gemacht, die die Abteilung II. des Bad. Frauenvereins nach dem System der Kochen, zur Kühlung der Kindermilch während der heißen Jahreszeit hat anfertigen lassen. Diefelben begnügen, die am Morgen abgeholet und tünlichst abgekühlte Säuglingsmilch in demselben Zustand der Abkühlung - der bekanntlich die bei der großen Sommerhitze so gefährliche rasche Vermehrung der Zerkügelkeime verhindert - in welchem sie in die Flasche gebracht wurde, bis zum Moment des Verbrauches zu erhalten. Die Säuglingsfürsorge des Bad. Frauenvereins hofft und wünscht durch diese neue Vorrichtung allen Müttern, die ihre Kinder künstlich nähren müssen, in der Mühe für die Erhaltung der Gesundheit ihrer Kleinen ein ganz wesentlich neues und erprobtes Mittel an die Hand zu geben. Recht häufiger und richtiger Gebrauch desselben ist daher gerade jetzt in den heißen Augusttagen erwünscht.

Der Stenographenverein Gabelberger (gegründet 18. Okt. 1872) veranstaltete als Abschluß seiner Tätigkeit im ersten Halbjahre 1907 am 24. Juli in den Räumen der Leopoldschule für seine Mitglieder und Kursteilnehmer ein Wettstreiten, das sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Insbesondere sollte den Teilnehmern der im letzten Vereinsjahr beendeten Anfängerkurse Gelegenheit gegeben werden, ihre Fertigkeit in der Stenographie zu erproben. Die Arbeiten wurden nach den Bedingungen des beim gemeinschaftlichen Stenographentag in Mannheim zu Pfingsten d. J. abgehaltenen Wettstreitens durch die Herren Kammerstenographen F. Seiberlich, Großh. Kontrolleur P. Waage und Architekt G. Zinzer sen. streng gewertet. Das Ergebnis war ein derartig gutes, daß von 88 abgegebenen Arbeiten 80 erste, 6 zweite und 5 dritte Preise verteilt werden konnten. Unter den Preisträgern befinden sich auch Angehörige des Großh. Seminars I und Staatsbeamte, die die Stenographie im vergangenen Winter erlernt haben. Die Diplome, um deren Ausfertigung sich der Direktor der Handelsschule 'Merkur', Herr P. Gläßer, verdient gemacht hat, wurden bei der am 7. d. M. stattgefundenen Monatsversammlung des Vereins zur Verteilung gebracht. Je die beste Arbeit in den höheren Klassen konnte mit einer Goldmünze als Ehrenpreis besonders ausgezeichnet werden. In der Ansprache bei Verteilung der Diplome gab der erste Vorsitzende

des Vereins, Herr Architekt G. Zinzer sen., dem Bedauern Ausdruck, daß die zahlreichen Preisträger des Wettstreitens und sehr viele andere Kunstgenossen sich von der Teilnahme am gemeinschaftlichen Wettstreiten beim Mannheimer Stenographentag zu Pfingsten d. J. teilnahmslos fernhielten, wodurch beim nicht genügend unterrichteten Publikum über die Leistungsfähigkeit der beteiligten Stenographensysteme leicht ein falsches Urteil platzgreifen könnte, das jedoch, wie der gute Erfolg des gegenwärtigen Vereinswettstreitens beweist, nicht zutreffend wäre. - Aufängerkurse sind auf Mitte September d. J. vom Verein in Aussicht genommen. Beginn und Ort derselben werden noch bekannt gegeben werden. Anmeldungen dafür können jetzt schon beim ersten und zweiten Vorsitzenden des Vereins, den Herren G. Zinzer sen., Architekt, Sophienstraße 118, und P. Waage, Großh. Kontrolleur, Bahnhofsstraße 5a, angebracht werden.

Die Vorverkaufsstellen für das Städtepiel Stuttgart-Karlsruhe sind im Inseratenteil der heutigen Nummer bekanntgegeben. Zum Spiel selbst sei bemerkt, daß die Stuttgarter Mannschaft in der Verteidigung eine erhebliche Verstärkung erfahren hat. Die schwebende Mannschaft kommt mit großen Siegeshoffnungen nach Karlsruhe; auf der anderen Seite steht aber die Karlsruher Mannschaft, die den Ruf der badischen Residenz als Fußball-Metropole Süddeutschlands zu verteidigen hat.

Zum Fall Han.

Karlsruhe, 9. Aug. Unter vielem Lärm, was jetzt im Anschluß an die Verhaftung des Zeugen v. Lindenau in manchen Zeitungen über den Prozeß zu lesen ist, findet sich auch die Bemerkung, der Verteidiger Dr. Dieß habe bisher weder auf die Ausfertigung der Reviden (Eisile nach des Zeugen v. Lindenau das Wiedereröffnungsverfahren beantragt, woraus hervorgeht, daß der Verteidiger selbst diese Ausfertigung nicht für belangreich genug halte.

Das Letztere ist natürlich keineswegs der Fall; der Verteidiger legt vielmehr das größte Gewicht auf die neuen Zeugenaussagen, die ja auch von den beiden Beschäftigten mit Bestimmtheit aufrecht erhalten werden. Der Verteidiger kennt aber die Schwierigkeiten, die sich einem Wiedereröffnungsverfahren, insbesondere nach dem jetzigen Verlauf der Dinge überhaupt entgegenstellen, sehr wohl. Deshalb denkt er mit Recht auch nicht daran, wie wir früher schon hervorgehoben haben, trotz der vorliegenden erheblichen Entlastungsbeweise auf das Rechtsmittel der Revision zu verzichten, sondern hält auch dieses völlig aufrecht.

Das Wiedereröffnungsverfahren steht dagegen ein rechtskräftiges Urteil, also den Verzicht auf die Revision voraus.

Zunächst hat sich also das Reichsgericht infolge der vom Verteidiger eingelegten Revision mit dem Prozeß zu beschäftigen. Hierbei muß darauf hingewiesen werden, daß dieses überhaupt gesetzlich nicht in der Lage ist, neue, für den Prozeß schwerwiegende Aussagen berücksichtigen zu können. Das Reichsgericht hat nur nachzuprüfen, ob das prozessuale Verfahren in den vom Verteidiger gerügten Punkten mangelhaft war. Die Frage, ob Han schuldig oder unschuldig ist, ist der Nachprüfung durch das Revisionsgericht entzogen. Stellt nun das Reichsgericht fest, daß das Prozedere an einem wesentlichen Mangel, insbesondere etwa an einer Beschränkung der Rechte der Verteidigung litt, auf dem das Urteil beruht, so wird das angefochtene Urteil aufgehoben und die Sache zu einer neuen Verhandlung an das Schwurgericht zurückgewiesen, worauf dann selbstverständlich auch die neuen Zeugenaussagen die gebührende Berücksichtigung finden.

Wiel schwieriger gestaltet sich jedoch die Sachlage, wenn das Reichsgericht das Verfahren des Gerichtshofes vom Gesichtspunkte aus für einwandfrei hält. Es muß dann die Revision verworfen werden, und das Todesurteil wird rechtskräftig. Jetzt ergibt sich nur noch die Möglichkeit, die neuen Beweismittel im Wege der Wiedereröffnung des Verfahrens zu verwerten. Das nicht gerade einfache und sehr langwierige Wiedereröffnungsverfahren gestaltet sich folgendermaßen:

Zunächst entscheidet die Strafkammer über die Zulässigkeit des Wiedereröffnungsantrags, wobei sie unter Berücksichtigung

Vermischtes

Leipzig, 9. Aug. (Tel.) Nach dem Genusse von Bilgen starb in Leipzig ein Aushilfsarbeiter namens Wilhelm und ein Entlohn; eine Tochter ringt noch mit dem Tode.

Dresden, 9. Aug. (Tel.) In einer Schankwirtschaft zwang gestern ein dreißigjähriger, dem Arbeiterstande angehöriger Mann das zwölfjährige Wirtskinderchen, als er mit diesem allein in der Gaststube war, aus einer von ihm mitgeführten Flasche zu trinken, worauf das Kind in Bewußtlosigkeit verfiel. Der Täter verschwand. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Chemnitz, 9. Aug. (Tel.) Ein achtzehnjähriger Kaufmann flüchtete mit 5000 M. ihm anvertrauten Geldes, das er bei einer Bank abliefern sollte. Er wurde noch an demselben Tage in Glauchau verhaftet. Von dem unterliegenden Gelde fehlten nur 20 M.

Landberg a. W., 9. Aug. (Tel.) In einem benachbarten Dorfe erkrankte eine ganze Familie nach dem Genusse von Bilgen. Eine siebenjährige Tochter ist bereits gestorben.

hd Stettin, 9. Aug. (Tel.) Nach dem Genusse von Blutwurz verstarb der Zimmermeister Kestle in Ernsthof bei Puck. Zwei Gefellen schweben in Lebensgefahr.

Köln, 9. Aug. (Tel.) Bei 4 genidstarrverdächtigen Kindern ist gestern neuerdings Genidstarr festgestellt worden. - Im Vorort Rüngersdorf sind gestern drei Kinder eines Arbeiters in eine Regenwassergrube gefallen und ertrunken.

München, 9. Aug. (Tel.) Durch den Aufzugschacht fiel gestern eine Frau, die den Fahrstuhl benützen wollte, vom 4. Stockwerk herab und starb bald darauf an ihren Verletzungen.

Würgburg, 8. Aug. Am 2. August traf Staatsminister des Innern von Brettreich zu längerem Aufenthalt in Bad Wildenau ein und am 3. August Staatsminister Dr. Graf von Crailsheim in Begleitung seiner Tochter.

hd Debenburg, 9. Aug. (Tel.) Die Ortschaft Nebe ist größtenteils niedergebrannt. An 140 Wohnhäuser sind eingestürzt, über hundert Familien obdachlos.

K. Junsbrunn, 9. Aug. Auf der Bettelwurstweise abgekürzt und fogleich nach dem Sturze gestorben ist gestern nachmittag Fabrikant Otto

8. Internationaler Wohnungs-Kongress

(Unter Nachdr. verboten.) S. u. H. London, den 6. August.

In der englischen Hauptstadt haben sich Vertreter der Wohnungsfürsorge aus allen Teilen der Welt zusammengefunden. Fast alle europäischen Staaten sind durch Delegierte vertreten. Sehr zahlreiche Abgeordnete sind aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Norwegen und Spanien erschienen. Auch Nord- und Südamerika und Japan sind vertreten. Der Kampf gegen die Wohnungsnot ist eine internationale Sache geworden, die auch schon auf internationalen Kongressen in Paris, Antwerpen, Brüssel, Brüssel, Düsseldorf und Lüttich behandelt wurde. Die Mittel zur Abhilfe der Wohnungsnot sind zwar in den verschiedenen Ländern andere, aber das Endziel bleibt immer dasselbe. Darum erhofft man durch Austausch von Erfahrungen manchen Vorteil zu erlangen. Dem Ehrenpräsidenten des Kongresses gehören u. a. der Ministerpräsident Campbell-Bannerman, der Erzbischof v. Canterbury und der konservative Führer Balfour an. Deutschland ist durch Oberbauteil Dr. Stübgen (Berlin), Professor Fuchs (Freiburg i. B.) und Professor Dr. Albrecht vertreten. Das Programm des Wohnungskongresses ist sehr reichhaltig. Es werden Vorträge gehalten und Besichtigungen vorgenommen. Die Wohnungsbeaufsichtigung, die Verbesserung und Befestigung ungesunder Quartiere wird eingehend besprochen werden. Ebenso wird man sich über den Bau und die Verwaltung der Häuser unterhalten und die Frage der Beschaffung des zum Bauen notwendigen Geldes wird dabei gestreift werden.

Auch die Bodenfrage wird erörtert werden. In England baut man meistens auf Erbbaurecht, d. h. der Besitzer des Grund und Bodens erhält nach Ablauf der Erbbaurechtszeit das Grundstück samt den darauf erbauten Häusern zurück. In Deutschland gibt aber der Grundstücksverkäufer seinen Grund und Boden beim Verkauf vollständig an der Hand. Auch die Frage des Verkaufes und Besteuerung des Grund und Bodens durch kommunale Behörden, sowie die Frage der Bedeutung des kommunalen Besitzes werden besprochen werden. Nicht-interessant werden die Verhandlungen werden, wenn das Verhältnissen in den einzelnen Ländern einer Kritik unterzogen werden wird. Zum Schluß wird man sich auch mit der ländlichen Wohnungs-

frage beschäftigen. In England bringt man dem Kongresse das weitgehendste Interesse entgegen. Daher ist er auch von den Vertretern der verschiedensten Verbände außerordentlich gut besucht.

Die Verhandlungen leitete der Vorsitzende des ständigen Internationalen Wohnungskomitees Professor Veprug (Brüssel). Er hob hervor, daß auf solchen gemeinschaftlichen internationalen Zusammenkünften alle Völker der Welt sich die Hand reichen, um zum Wohle der Allgemeinheit gemeinsame Arbeit zu leisten. Als Vertreter der englischen Regierung war der Minister John Burns erschienen. Er wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, daß die Wohnungsfrage vor allem eine Frage des kleinen Mannes, des Arbeiters sei. Er sei vielfach durch die Ungunst der Verhältnisse dazu gezwungen, in ungesunden, schlechteren Wohnungen zu wohnen, da eine ungesunde Wohnungspolitik in vielen Staaten die Mieten bereits ins Ungemessene gesteigert haben. Warum läßt man die Arbeiter in schlechten Wohnungen ihr Leben verbringen, sie, die mit frischer Kraft an jedem Tage immer wieder an ihr schweres Werk herangehen sollen. Hier müsse der Staat eingreifen. (Beifall.)

Daraufhin wurde in die Beratungen eingetreten. Zunächst wurde die Frage der Verbesserung der Wohnungen der ärmeren Bevölkerungsklassen eingehend behandelt. Englische und holländische Vertreter berichteten über die Tätigkeit der Wohnungsinspektion, die leider von vielen Seiten, von Kommunen und Hausbesitzern, bekämpft werde, wegen der aufzubringenden Mittel. - Professor Albrecht (Berlin) teilte mit Bedauern mit, daß in Deutschland die Wohnungsinspektion nur so nebenbei von der Ortspolizei ausgeübt werde. - Ueber die Bodenfrage berichtete Dr. Albrecht (Düsseldorf). Er stellte diese Frage als ein modernes, nach der Lösung drängendes Problem dar. Durch die Entwicklung Deutschlands zum Industriestaat sei die Bevölkerungszahl vieler Großstädte in den letzten Jahren sprunghaft emporgeschossen. Der Bodenwert sei ins Ungeheure gestiegen. Die Folge war eine ungesunde Boden speculation. Eine Verzugsteuer sei daher ganz berechtigt, ebenso die Einführung der Steuer nach dem gemeinen Wert.

Morgen wird die Frage der Bedeutung des kommunalen Grundbesitzes eine interessante Aussprache über die kommunalen Besitzverhältnisse in den verschiedenen Ländern herbeiführen.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Für die Reise
 Mocca-Schokolade Pfund 1.40
 Milch-Schokolade Pfund 1.40
 Speise-Schokolade, bekannten Marken, alle

Städt. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach.

Für Männer und Frauen, in getrennten Abteilungen; warme und kalte Douchen und alle sonstigen zeitgemässen Einrichtungen. **Schwimmunterricht wird erteilt.**
 Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis zur Abenddämmerung.
 Kuderboot auf der Pänz. Die Städt. Badeverwaltung. 64574.4.2

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen
 hochehrf. an.
 B. 2918
Ferd. Richeimer & Frau.

Farben-Photographie!

Nachdem die mit den Lumière'schen Autochromplatten angestellten Versuche zur Erzielung naturgetreuer Farbenphotographien in hohem Masse befriedigt haben, lade ich hiesige Damen und Herren, welche sich für diese epocheale Erfindung interessieren, ein, sich zur Teilnahme an den Montag, Mittwoch und Samstag nachmittags stattfindenden Versuchen bei mir anzumelden.
 Für diese gemeinsamen Versuche hat sich ein hiesiger Herr, welcher bereits Erfahrungen in dem Verfahren besitzt, freundlichst zur Verfügung gestellt.
 Berechnet wird den Teilnehmern nur der Preis des verarbeiteten Materials. 12162
F. A. Huber, Spezialhaus für Amateurphotographie, Kaiserstrasse 215.

Industrie - Ausstellung Villingen.
Möbelfabrik Gottfried Schübel in Schopfloch
 O.A. Freudenberg. 67814.6.1
 Spezialität: **Schlaf- und Wohnzimmer.**

Alleinverkaufrecht
 eines garantiert halt- und colophoniumfreien, schnelltrocknenden
Fussbodenglanzlackes
 äußerst günstig zu vergeben.
 Bräunlicher dauerhafter Glanz, grösste Härte und Dauerhaftigkeit, angenehmer Geruch, billiger Preis, ca. 100% Reingewinn.
 Offerten unter J. 1021 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 67814.6.1

Stellenvermittlung
 d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
 Für Prinzipale kostenfrei, Einführungsgebühr f. Nichtmitgl. M. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franco.
Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet.
 Gesucht werden u. a.:
 Kontorist und
 Maschinenreiber
 (Maschinenfabrik). 11840

Brautleute
 kaufen Ihre 9447*
Ehe-Ringe
 D. R. P. ohne Lötfluge
 am besten bei
Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Spezial-Geflügel- und Hundefutter
 Torfmulle
 Holzwolle
 empfiehlt
K. Baumann, Alademstr. 20, Karlsruhe.

Richtig passende Schuhe u. Stiefel
 erhöhen die Arbeitsfreudigkeit und machen das Reisen zum wirklichen Vergnügen.

Bertolde-Stiefel

sind in so vielseitigen Formen, Grössen und Weiten auf Lager, dass fast alle Füsse passendes und solides Schuhwerk erhalten werden
 In allen Preislagen vorrätig.

Schuhhaus Bertolde

Telephon 2289. 12160
 Kaiserstrasse 76 ^{40b} Marktplatz.

Lücht. Glaser,
 der auch mit Rührer-Maschinen (elektr. Betrieb) zu arbeiten und dieselben zu montieren versteht, gegen hohen Lohn sofort gesucht. 6776a.3.1
Aug. Mack, mech. Glaserf., Waldkirch.

Rastatt.
Großer schöner Laden mit Werkstatte
 in bester Geschäftslage, 108 qm groß, für jede Branche geeignet, auch mit Wohnung, per sofort bezu. 1. Okt. zu vermieten.
 6777a.3.1
Albert Hilbert.

Mindestens Herr auf dem Lande, ganz in der Nähe von **Freiburg**, sucht zur selbständ. Führung seines Haushalts auf 1. September eine tüchtige, geübte **Haushälterin**, die gut kochen kann und die Bewirtschaftung des Gartens kennt.
 Die Stellung ist angenehm und dauernd. Offerten unter Nr. 6746a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Stellung-
 suchenden
Damen und Herren
 die einen besser bezahlten Posten aufsuchen, Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurie** in:
 Schönweiden, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschreiben, Kaufmann, Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc.
 a. Kursum 10-15 M.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gerwigstr. 32, im Laden.** B29148.2.1
Karlstraße 93 ist eine **Parterre-Wohnung**, Seitenbau, von 2 Zimmern, im Vorderhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. B29149.2.1
Leffingstraße 53, 5. Stod. ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten.
 Zu erfr. im Laden. B28462.2.2

Sofort gesucht
Kinderfräulein,
 evangelisch, aus guter Familie, zu 3 Kindern, 4, 5 u. 6 Jahre alt.
 6788a.3.1
Enk, Schwarzwaldbotel Bärenstein Post Bühlertal.

Tag- u. Abendkurie.
 Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
 Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 12131.3.2

Sternbergstrasse 1
 ist im 2. Stod ein großes, gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang auf 1. September zu vermieten. B29086.2.2
 2 ineinandergehende schön möblierte Zimmer mit separ. Eingang sind sofort zu vermieten. B29080.2.2
Nitterstraße 36, 1. St.

Mädchen-Gesuch.
 Tüchtiges, erfahrenes Mädchen findet angenehme, gut bezahlte Stelle auf 15. August oder 1. September. B29143 **Znisenstraße 35b, 3. St.**

Handelsschule „Merkur“
Karlstraße, Kaiserstr. 113.
 Telephon 2018.

Fräulein,
 gelehrt, sucht Stellung sofort oder 1. September in besserem Geschäft, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. B29146 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Ein unabh. Mädchen
 sucht tagsüber **Beschäftigung.** Näheres unter Nr. B28808 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Dienstmädchen gesucht,
 das schon in Stellung war, mit prima Zeugnissen. Sich zu wenden an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 6774a. 2.1
Lücht. Reif. Mädchen in H. Haushalt gesucht. Mädchen, die schon in besserem Hause gebildet, bevorzugt. B28973.3.2
Frau Heilmann, Kriegstr. 160.

6 Zimmerwohnung.
Sophienstraße 13, III. ist eine helle geräumige Wohnung mit allem Zubehör für sofort oder später zu vermieten. B29155.4.1
 Näheres II Stod daselbst.

Wohnung
 von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194*
 Näh. im Laden. **Kaiserstr. 121.**
 Wegen Wegzug ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** zu vermieten. B29144.2.1
 Näheres **Marienstr. 79, 3. St. r.**
 Ältere, zuverlässige, ehrliche Frau räumt freie Wohnung gegen Bezahlung der Kinder. Wo? sagt unter Nr. B29172 die Expedition der „Bad. Presse“.

Kochfräulein!
 Besseres Fräulein wünscht in einem guten Hotel das Kochen zu erlernen. Gest. Offerten unter B29126 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1
Freiurgebille u. Lehrling gesucht.
 Ein jüngerer Freiurgebille findet für Kabinett und Rundschiff sofort gute Stelle. Ebenfalls kann ein Sohn braver Eltern in die Lehre treten; auch ein Volontär wird angenommen. Für tüchtige Lehre, Bezahlung etc. wird Garantie geleistet. Zu erfragen bei **Hermann Lentner, Durlach, Herrenstraße.** 12134.3.2

Zu vermieten
2 Zimmer-Wohnung
 zu vermieten. B29144.2.1
 Näheres **Marienstr. 79, 3. St. r.**
 Ältere, zuverlässige, ehrliche Frau räumt freie Wohnung gegen Bezahlung der Kinder. Wo? sagt unter Nr. B29172 die Expedition der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche
 Wohnung von 4-5 Zimmern in der Dittich auf 1. Okt. gesucht. Offerten unter Nr. B29171 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Studierender sucht auf 15. Aug. sein möbliertes Zimmer in der Nähe von der Hochschule, wenn möglich als einziger Mieter.
 Offerten unter Nr. B29147 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Fräulein sucht sofort einfach möbliertes Zimmer und Küche für einen 1/2 Jahr alten Knaben. Offerten unter Nr. B29169 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 Amöbliert. Zimmer per sofort von älterer Frau gesucht. Offert. unter Nr. B29174 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Melker.
 Die **Großh. Badische Heil- u. Pflanzenschule** sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Melker. Lohn 500 M. bar, je nach Leistungen auch mehr, neben feierl. Station. Regelmäßige Aufbesserungen. Bewerbungen nebst Zeugnissen sind alsbald an die **Aufstaltsdirektion** anzuliefern. 6780a.2.1
Jänen, 7. August 1907.
 Auf sofort saubere, pünktliche und ehrliche **Autovorfahrt** gesucht. B29149 **Bachstr. 24, IV. r.**

Stellen suchen
Schubbranche!
 Ein tüchtig. **Zuschneider**, 30 J. alt, im Modellieren verfahren, sowie mit der neuesten Schäftfabr. vertraut, sucht angenehme und dauernde Stellung. Offerten unter Nr. B29125 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Wohnung
 von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194*
 Näh. im Laden. **Kaiserstr. 121.**
 Wegen Wegzug ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** zu vermieten. B29144.2.1
 Näheres **Marienstr. 79, 3. St. r.**
 Ältere, zuverlässige, ehrliche Frau räumt freie Wohnung gegen Bezahlung der Kinder. Wo? sagt unter Nr. B29172 die Expedition der „Bad. Presse“.

Apfelwein

in guter Qualität liefert, so lange Vorrat reicht, in **Eigentumsjahren zu 24 Pfg.** und **Leihjahren zu 22 Pfg.**
 Bei Abnahme von mindestens 100 Liter 2 Pfg. per Liter billiger. 12102.6.2

B. Finkelstein,
 Hauptgeschäft: **Hinterherstr. 10**
 Telephon 510.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbeten.
J. Levy,
 16994
 Telephon 2015, **Marktgrafenstr. 22.**

Die neuesten Muster in
Tischkarten
 künstlerischer Ausführung
 hochzeits-Zeitungen, hochzeitslieder, Festgedichte etc.
 rasch und billig in der
 Buchdruckerei **F. Chiergarten**
 Verlag der Badischen Presse
 Karlsruhe, **Lammstr. 1h.**

Wagen-Verkauf.
 Einige **Wrecks** für Mehger und Milchhandlungen passen, sowie **Reifenwagen** mit Federn, Tragkraft von 50-80 Zentner, sind zu verkaufen. 766*
Karlstraße, Karlsruhe 31.

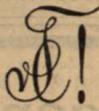
Herde, Ofen, Kessel
 in großer Auswahl, gebt. Herde, 4 Wirtschaftsherde mit Kupferkessel, Wärme u. Kochen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transportable Kessel, Badeeinrichtung, eis. Badmüde, 2 80 u. lang, 2 30cmige Gaslampen, 2 große Gasöfen für Schulen oder bergl. Adome. B27583.2.2
Herde u. Olanlager, Adlerstraße 28

10% Rabatt
 oder
doppelte Rabattmarken
 auf sämtliche
Schuhwaren
 auf welche
 nicht höhere Rabatte
 gewährt werden im
Saison-Verkauf
 bei 10565
H. Landauer
 Kaiserstrasse 183.

Zum Waschen u. Bügeln
 wird angenommen u. pünktlich besorgt.
Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B. 1910

det sich
 en der
 aktions-
 efügung
 ed sich,
 all be-
 unt ge-
 rcht an
 y gegen
 chätige
 Brans
 werden
 Sotze
 utschen
 t heute
 ife mit
 y bring-
 ll der
 lin bo-
 aufolge
 Gen-
 ent-
 ene
 g. des
 g. d. e.
 icht von
 rde die
 etwährt.
 en jest
 g wirkt
 de, da-
 leben
 e
 174.-
 151.10
 185.46
 100.20
 200.-
 2. 5.-
 212.10
 242.30
 287.50
 94.-
 94.25
 1. 93.-
 4%
 56161.
 203.60
 150.-
 222.-
 167.24
 134.04
 90.30
 92.90
 204.-
 65.70
 188.19
 189.70
 ad.
 116f).
 429.20
 428.50
 635.70
 155.-
 117.47
 96.20
 96.20
 110.15
 91.60
 95.66
 102.10
 91.79
 94.07
 683.-
 19.83
 1%
 22%
 3%
 3%
 5%
 10%
 91%
 94%
 ate
 130-
 72%
 110%
 137%
 85%
 102-
 Capes
 am 8.
 eslau
 remen-
 in Bre-
 Döber.
 en am
 n. bon
 erpen,
 remen")
 rum.
 Ofen
 Farör-
 n des
 n, im
 erung

Badische
 Landesbibliothek
 Baden-Württemberg



Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, i. l. A. H., A. H. und i. a. B., i. a. B. von dem in Würzburg erfolgten Ableben i. l. A. H.

Hubert Hesse,

Direktor der Rheinisch-Westfälischen Kupferwerke, gesiend in Kenntnis zu setzen. 12163

Die freie Verbindung „Suevia“.

I. A.: Wilhelm Rahn (X) (X) p. X

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser liebes Kind B29173

Walter

heute morgen sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Eltern: Heinrich Vögele und Frau.

Karlsruhe-Geierheim, 9. Aug. 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Trauerhaus: Gebhardtstr. 58.



Samstag abend „Eintracht“ 12170 Die „3.“

Karten-Vorverkauf

für das Wettspiel 12168 Stuttgart-Karlsruhe

bei Herrn Ed. Müller, Waldstrasse 49, in den Filialen des Zigarrengesch. Meyle.

Kaninchenzuchtverein Karlsruhe (Stammverein).

Zu dem am kommenden Sonntag den 11. August im Garten der Restauration „zum Felschloßchen“, Karlsrufer, stattfindenden

Gartenfest,

verbunden mit Konzert, Preisschießen, Preisfesten und Kaninchenverlosung, laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Kaninchen- und Vogelkennern herzlich ein.

Der Vorstand.

Das Preisfest beginnt Samstag abend 8 Uhr u. Sonntag vormittag 11 Uhr, wobei wir noch ganz besonders auf das stattfindende Frühstücken-Konzert aufmerksam machen. Bei den obigen Spielen und Verlosungen kommen eine größere Anzahl von Jung- und Schlachtkaninchen, darunter bis zu 18 Pfd. schwere Tiere, zur Verteilung. 12117 D. O.

Realgymnasium i. E. mit 7klassiger Realschule Villingen (Schwarzwald). Reformschulplan.

Dem Realgymnasium wird Herbst (12. Sept.) 1907 die Obersekunda, Herbst 1908, mit Vollendung des Neubaus der Anstalt, die Unterprima und Herbst 1909 die Oberprima angegliedert werden. Ausbau der Anstalt durch das Unterrichtsministerium genehmigt. Eintritt in Untertertia realgymn. nach erfolgreichem Besuch des 3. Jahreskurses einer Realschule. Beginn des neuen Schuljahres 12. September. Villingen bekannter Luftkurort, herrliche Waldungen. Bessere Unterkunft für Schüler. 676a21

Todes-Anzeige.

Heute abend 6 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser teurer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Walz

Grossh. bad. Notar

im Alter von 46 Jahren, 6793a Pforzheim, 8. August 1907.

Im Namen der tieftrauernden Familie: Frieda Walz, geb. Stösser.

Die Feuerbestattung findet Sonntag den 11. August, mittags 12 Uhr, in Karlsruhe statt.

Aufgebotsverfahren.

Herr Kaufmann Friedrich Schmitt hier hat den Antrag gestellt, sein in Verlust geratenes Sparbuch, Lit. V Nr. 531, mit einer Einlage von 2 St. 287 M. 78 Pfg., für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung erfolgen wird. 12165 Karlsruhe, den 8. Aug. 1907.

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung.

Herstellung von Stragentanälen.

Die Herstellung eines Abwasserkanals unter dem zukünftigen Bahndamm bei Geierheim im Gesamtbetrag von ca. 16000 M. soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Mittwoch den 21. August d. J., vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Pläne zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 12161.2.1 Karlsruhe, den 8. August 1907. Städtisches Tiefbauamt.

Welschnurent.

Schweinefasel-Verfeinerung.

Die Gemeinde läßt am Montag den 12. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im Hause Hauptstraße 87 dahier, einen schweren Schweinefasel öffentlich verfeinern. 6759a Welschnurent, 7. August 1907. Bürgermeiſteramt. Angelberger.

Cervelatwurst u. Salami

Wurst, harte zum Kochen und Rohessen Pfd. 85 S., bei 5 Pfd. à 75 S. Schweinefäsel, deutsch Pfd. 68 S., bei 5 Pfd. à 65 S. Schweinefäsel, amerik. Pfd. 58 S., bei 5 Pfd. à 56 S. empfiehlt 6439* Fr. W. Hauser Wwe. Erbringerstraße 21.

Gasmotor.

Neuer, 2 HP, samt Leitung unter Garantie wegen Bergschöpfung billig zu verkaufen. 12142* Fahrraderei Edmund Sander, Karlsruhe, Ritterstr. 34.

Fahrräder

eine Partie geb., von 35 M. an, sind zu verkaufen. B29156 Fahrrad-Verleihanst. Lachnerstr. 20. Fahrrad wenig gefahr., bereits neu, ist sehr billig zu verkaufen. B29157. Näh. Zuisenstr. 41, part. Zu verkaufen gut geb. Fahrrad. Preis 30 M. Anzusehen abends von 6-8 Uhr. Sannwald-Allee 26, 1. Eingang, 3. St., rechts. B29130

Heidelbeerwein

(herb), gegen Diarrhoe von großer Wirkungskraft, per Flasche 80 Pfg., empfiehlt 12171

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Postf., 5 Lammstraße 5.



Melassortmehl Pat. Schwarz z. bester Aufschlag zum gewohnten Hauptfutter. Bistigt beim Generalvertreter Karl Baumann Karlsruhe Mademiestr. 20.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerz erfüllt widmen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Emma Schillinger

geb. Frey

nach kurzer, schwerer Krankheit durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: C. G. Frey.

Karlsruhe, den 9. August 1907.

Die Beerdigung findet hier Sonntag mittags 12 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Ettlingerstrasse 17. 12173

Blumenspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes - Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Tochter

Julie

gestern abend nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Paul Wagner und Familie.

Karlsruhe, den 9. August 1907.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle in Mühlburg aus statt. B29160

Verloren.

Am Donnerstag wurde von der Lachnerstraße durch den alt. Friedhof, Kriegstr., Stein- u. Adlerstr., von da durch die Kaiserstr. nach der Oststadt ein altes Rotizbuch, grauer Einband verloren. Inhalt: Stubri-Notizen und ein Kuvert von der Apotheke mit 2 Rezepten. Abzugeben gegen Belohnung im Reformrestaurant Kaiserstraße 123. B29152 2.1

Damen-Hüte

werden garniert und modernisiert zu billigen Preisen. B14611 Nauffstraße 24, 1. Stock, links.



Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letztste Ausverkauf-Expedition. Täglich Inseraten-Acquisiteur

der gute Erfolg nachweisen kann, wird bei hohem Verdienst gesucht. Gef. ausführliche Offerten unter H. 5155 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Stuttgart. 6778a.2.1

Verloren wurde Donnerstag abend schwarze Damenuhr v. Grünwinkel b. Mühlburg, Gluckstr. u. jurisd. Gegen gute Belohnung abzugeben. B29178 Grünwinkel, Bürgerstr. 22.

Junger Mann sucht Mittag- u. Abendbrot (auch vegetarisch). Nähe Rheinhausen. Angebote mit B29170 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reeller Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe sämtlicher Herren-Mode-Artikel

Das Lager besteht nur in guten Qualitäten

- Krawatten, Wasche, als: Kragen, Manschotten, farbige und weisse Oberhemden, Sport-Hemden, Nacht-Hemden, Garnituren, Vorhemden, Trikotasen in Mocco, Halbwole und Wolle, Socken, Rosenträger, Phantasie-Westen, Handschuhe, Regenschirme in Seide und Halbseide, Stöcke etc. etc.

und werden solche fast bis zur Hälfte der bisherigen Preise ausverkauft.

Tuch, Buckin u. feine Herrenartikel

Martin Schoch

Kaiserstrasse 79. 12169.3.1

Main Massgeschäft bleibt unverändert weiter bestehen.

Druckarbeiten jeder Art

werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Ausstellung einer Ideal-Wohnung

Einrichtung. 1. Aug. bis 15. Sept. Eintritt frei. Diesbez. Drucksachen kostenlos. F. Scherer, Freiburg, Herrenstr. 49.